

Mission: Rette Koro-Sensei

Von Lady_Slytherin080692

Prolog: Prolog

Hallo und willkommen bei meiner ersten Fanfiction zu Assassination Classroom. Ich finde, es gibt viel zu wenig Fanfictions, die einen OC aus unserer Welt beinhalten, genauso, wie ich finde, dass es viel zu wenig Geschichten gibt, die darauf abzielen, Koro-Sensei zu retten. Ich hoffe, die FF gefällt euch! Die Fanfiction ist ebenfalls auf fanfiction.de hochgeladen, also nicht wundern, falls ihr sie da unter einem anderen Namen gefunden habt. Schaut auch gerne mal in meinem Profil vorbei.

LG
Dana

.....

Als ich aufwachte, wusste ich instinktiv, dass ich gestorben war und zu meiner großen Verwunderung wusste ich auch genau, wo ich mich jetzt befand. Ich war in meinem Lieblingsanime "Assassination Classroom" und das zu dem Zeitpunkt, wo Aguri Yukimura gerade gestorben war. Es würde sich am Anime orientieren, nicht am Manga, den ich eh nicht kannte. Woher ich das wusste, war mir nicht klar, aber ich wusste es. Es war wie andere Informationen über mein Leben in dieser Welt, wie in meinen Kopf gebrannt. Ich hieß hier Sayuri Watanabe und würde ebenfalls eine Schülerin der 3-E der Kunugigaoka-Mittelschule werden.

Ich öffnete meine Augen und stand umgeben von Trümmern in einer Seitengasse. Ich wusste, dass dies das Labor war, indem aus dem Todesgott Koro-Sensei gemacht wurde. Ich wusste, was ich tun musste. Koro-Sensei war mein Lieblingscharakter und ich wusste, dass er am Ende des Animes sterben würde, wenn ich nichts tun würde. Ich musste das einfach verhindern - koste es, was es wolle. Ich schlich mich durch die Überreste des Labors und stahl die Mittel, die Koro-Sensei injiziert wurden. Ich wusste, dass ich nicht alle Tests und Versuche nachbilden konnte, aber ich musste es so gut wie möglich nachstellen. Ich würde nicht die Geräte haben, um Antimaterie in einem Körper zu erschaffen, aber ich wollte weiter gehen, als mit bloße Tentakelsamen zu injizieren, wie es Kayano oder Itonai gemacht hatten. Ich musste es tun, denn ich wollte versuchen, einen Weg zu finden, die Tentakeln und damit Koro-Sensei vor BB-Kugeln, den Anti-Sensei-Messern, dem Laser und Co. zu schützen. Neben den Mitteln stahl ich auch Informationen über die Experimente. Alles, was ich

einigermaßen unauffällig an mich nehmen konnte.

Mit den Sachen im Gepäck fanden meine Beine wie von selbst den Weg zu meiner Wohnung. Ich lächelte. Eine schöne, kleine Wohnung für mich allein. Ich wusste, dass ich in dieser Welt eine Waise war, die gerade so von ihrem Erbe leben konnte und es allen gegenüber bisher verschwiegen hatte, dass sie allein war. Ich breitete die Sachen vor mir aus und widmete mich zuerst den Informationen, die ich auf meinen Laptop zog. Ich las mich in die Versuche ein und begann dann, mir nach und nach die Mittel zu injizieren. Es tat weh. Ich keuchte vor Schmerz und war froh, dass ich allein war. Ich musste mich an den Schmerz gewöhnen. Bis ich in die 3-E komme, dürfte man mir nichts mehr anmerken. Der Schmerz schoss durch meinen Körper, pulsierte und brannte mit höllischer Intensität. Ich verstand nicht, wie Koro-Sensei diese Versuche so mit einem Lächeln über sich hatte ergehen lassen können. Aber ich würde es schaffen, ihn zu retten, ging es mir durch den Kopf, als mir vor Schmerzen schwarz vor Augen wurde.

Ich blinzelte und fühlte mich, als wäre ich krank. Alles tat mir weh und als ich mich aufsetzte, sah ich, dass ich auf dem Boden zusammengebrochen war. Zitterig setzte ich mich auf. Jede kleine Bewegung schmerzte. Ich schleppte mich zum Badezimmer vor einen Spiegel und musterte mich. Ich sah fürchterlich aus. Man sah mir den Schmerz sofort an. So ginge es nicht. Ich setzte ein Lächeln auf, doch es wirkte künstlich und falsch. Ich würde stark üben müssen um eine glaubwürdige Maske tragen zu können. Zum Glück hatte ich dafür noch etwas Zeit. Der Unterricht hatte noch nicht begonnen. Trotz meiner Schmerzen schleppte ich mich wieder zu meinem Laptop und studierte die Unterlagen. Ich musste mehr über die Forschungen lernen. Wenn ich ein Mittel finden wollte, was gegen die Waffen half, die speziell gegen Koro-Sensei wirken, dann musste ich sie verstehen.

Die Tentakeln fragten mich, wie ich werden will. Ich erinnerte mich daran, was Koro-Sensei im Anime erzählte. Was die anderen von den Tentakeln wollten. Und ich wusste, was ich wollte. Ich wollte jemand werden, der alles tut, um diejenigen zu beschützen, die ihm wichtig sind. Jemand, der bereit ist, Schmerz zu ertragen und andere zu unterstützen. Ich will stark genug sein, um zu beschützen und schwach genug sein, um zugänglich zu sein. Ich will Koro-Sensei zeigen, dass sein Leben mehr zu bieten hat, als das, was er momentan darin sieht. Ich will die Menschen durch Kämpfen beschützen, meine Intelligenz nutzen oder sie heilen. Ich will alles tun, um diejenigen, die mir wichtig sind, zu beschützen. Und um Koro-Sensei zu beschützen, muss ich diese Kraft, zumindest fürs Erste verbergen. Ich muss Schmerz ertragen können, damit ich ihn retten kann.

Die Injektionen mussten über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden, wie ich den Informationen entnommen hatte - nicht, dass das wirklich neu war, immerhin hatten die Versuche, die an Koro-Sensei durchgeführt wurden, ebenfalls Monate gedauert, aber es war trotzdem eine anstrengende Zeit für mich. Ich las und forschte und übte jeden Tag, mir die Schmerzen nicht anmerken zu lassen. Aus meinem alten Leben war ich sowieso chronische Schmerzen gewohnt. Jetzt waren sie eben stärker und pulsierten durch meinen ganzen Körper. Ich würde es schon hinbekommen, eine

lächelnde Maske einer gewöhnlichen E-Klässlerin zu spielen. Ich musste es tun. Koro-Senseis Weisheiten und Unterricht hatten mir schon in meinem alten Leben für viele Dinge Mut gemacht und nun würde ich ihn selbst erleben können. Ich war immer schon hilfsbereit und dachte mehr an andere, als an mich selbst. Aber diesmal würde ich egoistisch sein und Koro-Sensei auf jeden Fall retten. Mir war egal, was die anderen - zumindest in der Anfangszeit - darüber denken würden. Ich würde zwar versuchen ihn zu "töten", aber keine wirklich gefährlichen Angriffe starten. Die meisten Schüler aus der E-Klasse waren mir - dem Anime nach - sympathisch, aber mein Fokus lag nicht wirklich darauf, Freunde zu finden. Ich war nicht gut darin. Aber ich war gut darin, Dinge durchzuziehen, die ich mir in den Kopf gesetzt habe.

Es dauerte nicht allzu lange, da merkte ich, wie sich in meinem Körper Veränderungen breit machten. Ich fühlte mich stärker und mächtiger, aber gleichzeitig hatte ich einfach das Gefühl, dass das, was ich tat, noch nicht ausreichte. Die Tage vergingen und alles drehte sich nur um meine Forschungen und die Tatsache, dass ich schon sehr bald in der 3-E beginnen würde.

Einige Tage später war es dann soweit und Koro-Sensei wurde der E-Klasse vorgestellt. Ich dachte gerne daran zurück, weil es für mich eine sehr amüsante Situation war. Ich saß im Klassenzimmer relativ weit hinten und beobachtete Koro-Sensei und die Regierungsmitarbeiter, die vorne an der Tafel standen. Karasuma sah auch sehr nett aus, wenn auch ziemlich ernst. Ich war froh, dass er im Laufe des Animes etwas zugänglicher werden würde, aber immerhin war er ein guter Lehrer. Es war seltsam für mich, Koro-Sensei endlich in echt zu sehen, wo ich doch die ganze Zeit daran arbeitete, ihn zu retten. Jemanden, den ich eigentlich gar nicht kannte. Aber es war auf eine gute Art und Weise seltsam.

"Einen schönen guten Tag. Ich bin derjenige, der den Mond zerstört hat.", verkündete Koro-Sensei, als er vor der Klasse stand und die Klasse reagierte perplex.

Ich musste mich zusammenreißen, damit ich nicht anfing zu kichern. Wenn man wusste, dass Koro-Sensei es nicht war, war es amüsant. Ich war wirklich gespannt, wie Koro-Sensei als Lehrer werden würde. Während ich Lebensweisheiten von ihm und den allgemeinen Unterrichtsstil kannte, fragte ich mich wirklich, wie der Unterricht wäre, wenn man ihn ein Jahr lang hätte. Seit ich in dieser Welt war, war mir neben dem deutschen Lehrplan, den ich in meiner Welt bereits durchgestanden hatte, auch der japanische Lehrplan bis jetzt bekannt, aber ich war nur eine mäßig gute Schülerin - auf aktuellem E-Klässler-Niveau. Gerade mit Mathematik habe ich meine Schwierigkeiten. Das war einfach nicht mein Fach. Genauso wie Physik. Dafür war ich in anderen Fächern, wirklich gut und konnte mir Dinge schnell aneignen. Das war auch nötig, denn in meiner Welt war ich eine Ghostwriterin, die sich in wenigen Tagen bis Wochen Themengebiete aneignen musste, um dann Texte auf hohem bis sehr hohem Niveau zu schreiben.

"Nächstes Jahr nehme ich mir die Erde vor. Ich bin jetzt euer Klassenlehrer. Freut mich, euch kennenzulernen." Während alle Schüler nur dachten "Was soll das denn?!",

war ich darüber nicht verwirrt oder empört.

Karasuma, der neben Koro-sensei an der Tafel stand, begann nun zu der Klasse zu sprechen.

“Ich bin Karasuma vom Verteidigungsministerium und jetzt werde ich euch ein Staatsgeheimnis anvertrauen. Also passt gut auf.” Er atmete tief durch.

“Ich werde direkt zur Sache kommen. Ich möchte, dass ihr dieses Monster tötet.” Die Klasse wurde hellhörig, während ich merkte, wie meine Hände leicht zitterten. Schnell konzentrierte ich mich auf den Schmerz in meinem Körper, um mich abzulenken. Nicht an Koro-Senseis Tod denken. Bloß nicht!

“Was? Ist er etwa ein Alien, das uns angegriffen hat?“, fragte einer meiner Klassenkameraden und Koro-sensei reagierte empört: “Frechheit! Ich bin auf der Erde geboren und aufgewachsen!” Ich schmunzelte. Es war lustig, wie er sich beschwerte.

“Es tut mir leid, dass ich euch keine Details geben kann, aber es stimmt. Er sagt die Wahrheit. Das Monster, das den Mond zerstört hat, will im kommenden März auch die Erde zerstören. Nur die obersten Regierungen aller Länder wissen davon. Wenn die Öffentlichkeit von ihm erfährt, wird es eine weltweite Panikwelle geben. Bevor es soweit kommen kann, müssen wir ihn heimlich töten. Er muss also ermordet werden.” Karasuma zog sein grünes Messer und versuchte auf Koro-Sensei einzustechen, doch er wich ohne Probleme aus. “Aber er ist... verdammt schnell. Statt sich töten zu lassen, zupft er einem auf einmal die Augenbrauen - ganz sanft” Während Karasuma das sagte, tat Koro-sensei genau das und mir entwich ein leises Kichern, welches zum Glück unbemerkt blieb.

“Es ist ein uns überlegenes Wesen, das den Mond in Sichelform bringen konnte. Seine Höchstgeschwindigkeit Mach 20. Das heißt, wenn er wirklich wegrennen sollte, könnten wir nichts gegen ihn und die Zerstörung der Erde unternehmen.”

Koro-Sensei mischte sich nun ein. “Aber das wäre ja langweilig. Deshalb habe ich der Regierung einen Vorschlag unterbreitet. Ich will zwar nicht getötet werden, aber wenn ich die 3-E der Kunogikaoka-Mittelschule unterrichten darf, dann meinerwegen.”

Karasuma sprach weiter: “Ich weiß nicht, was er vorhat. Unter der einen Bedingung, dass er euch nichts antun würde, hat die Regierung letztendlich nachgegeben und zugestimmt. Dafür gibt es zwei Gründe. Wenn er jeden Tag als Lehrer hier her kommt, können wir ihn gut überwachen. Und einunddreißig Menschen bekommen die große Chance, ihn aus nächster Nähe zu töten. Wenn ihr das schafft, gibt es 10 Milliarden Yen. Das ist selbstverständlich. Solltet ihr es schaffen, ihn zu töten, rettet ihr damit schließlich die Erde vor der Zerstörung. Glücklicherweise unterschätzt er euch völlig. Seht nur, das zeigen die grünen Streifen in seinem Gesicht ganz deutlich.”

“Was ist das für eine Haut?“, rief jemand in die Klasse.

“Das ist doch ganz klar. Als ob ihr mich töten könntet, wenn nicht mal die Regierung das schafft. Als ich vom neusten Kampfflieger angegriffen wurde, habe ich ihn in der Luft gewachst und poliert.“, erklärte Koro-Sensei.

“Wieso das denn?“, fragte Nagisa, doch niemand antwortete ihm.

Während Mitarbeiter der Regierung die Waffen in den Klassenraum brachten, sprach Karasuma weiter. “Ich will, dass ihr seine Schwächen herausfindet. Wir versorgen euch mit Waffen und mit Munition, die für Menschen ungefährlich sind, aber für ihn tödlich.”

Würde ich bereits darauf reagieren? Mein Körper fühlte sich zwar schon verändert an, aber ich hatte noch keine richtigen Tentakeln entwickelt. Angst durchströmte meinen Körper und ich wusste, ich würde aufpassen müssen. Sicherheitshalber dürfte mich keine BB-Kugel treffen und auch mit dem Messer würde ich vorsichtig sein müssen. Das war etwas, worüber ich vorher viel zu wenig nachgedacht hatte. Aber ich würde es schaffen, mein Geheimnis zu bewahren. Ich musste.

“Ihr müsst das Ganze strengstens geheim halten. Wir haben keine Zeit. Sollte die Erde zerstört werden, können wir nirgendwo hin fliehen.”, sagte Karasuma. “Genauso ist es. Also nutzen wir das verbleibende Jahr doch klug und weise”, sprach Koro-Sensei und rieb seine zwei Tentakelhände aneinander.

Wenn ich an den Tag zurückdenke, muss ich immer noch schmunzeln. Ich hatte mich in die Klasse ganz gut integrieren können. Besonders Nagisa Shiota mochte ich. Karma Akabane war ja leider noch nicht da. Er würde aber bald auftauchen. Rio Nakamura war auch okay. Ich fand sie eigentlich nett, aber mich störte die Neckerei von Nagisa. In meiner Welt kannte ich jemanden, der wirklich trans war und unter dem falschen Körper litt und aus meiner Sicht war das nichts, worüber man sich so lustig machen sollte. Das ging mir einfach gegen den Strich, aber ich wollte auch keinen Streit anfangen, wenn es Nagisa selbst nicht übermäßig störte. Andererseits - woher will ich das wissen? Es wurde im Anime nicht wirklich thematisiert, wie er sich über die Neckereien fühlt. Also beschloss ich, zukünftig zumindest deutlich zu machen, dass mir das nicht gefiel, was sie sagen und tun. Auch die anderen Klassenkameraden waren nett, wobei ich mit manchen mehr, mit anderen weniger gut klarkam. Ich mochte auch Keade, selbst wenn das nicht ihr richtiger Name war. Sie würde es noch erkennen, dass Koro-Sensei kein Monster ist.

Wie Nagisa notierte ich mir Informationen über Koro-Sensei. Immerhin wollte ich den Anschein erwecken, dass ich versuchte, ihn zu töten. Wenn ich nicht die Wahrheit über Koro-Sensei wüsste und er nicht wirklich so ein verdammt guter Lehrer wäre, würde ich vielleicht sogar darüber nachdenken. 10 Milliarden Yen waren eine verdammt große Summe. 69.140.000 Euro umgerechnet. Davon könnte man sich ganz schön was gönnen. Aber es rechtfertigte nicht, Koro-Sensei zu töten. Niemals.

Mein Notizbuch enthielt sogar bereits mehr Informationen, als Nagisas Block, denn ich kannte schließlich den Anime. Aber im Gegensatz zu Nagisa würde ich diese Informationen an niemanden weitergeben.